

Wie gestaltet



sich die Zukunft?

In Zukunftsplanung ist das Gebiet zwischen Wilhelmstraße, Adalbertsteinweg und der Bahnstrecke zwischen Dammstraße und Bahnhof Rothe Erde



Was spricht für das Team Zukunftswerkstatt Köln?

Örtliche Nähe Köln ⇔ Aachen

Vor-Erfahrungen in Aachen mit Zukunftswerkstätten "Ökologische Stadt der Zukunft" (1996)

Ausbildung bei Methodenbegründern Jungk und Müllert (1986)

Qualität einer "echten", an Ideen der Methodenbegründer orientierten Zukunftswerkstatt

Zusammenarbeit mit vielen Moderatorinnen und Moderatoren im Zukunftswerkstätten-Netzwerk

Tätigkeiten für viele Auftraggeber der öffentlichen Hand deutschlandweit (Stadtverwaltungen Aachen / Köln / Heidelberg / Jena / Kassel)

Moderationserfahrungen mit arbeitslosen Jugendlichen ebenso wie mit Industriemanagern, mit sozial Schwachen ebenso wie mit Universitätsprofessoren

Methodenvielfalt neben Zukunftswerkstatt (Open Space, Whole Scale Change, World Café)

Erfahrungen in Großgruppen-Moderation (bis 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern)

Intensive Dokumentation und Auswertungen (Expertisen) von Zukunftswerkstätten

Kollegiale Kontakte zur Internationalen Bibliothek für Zukunftsfragen

Mitglied im Zukunftswerkstätten Verein zur Förderung demokratischer Zukunftsgestaltung

Präsentationsmöglichkeit von Ergebnissen aus Aachen auf der Tagung "Tatort Zukunft" (Nov. 2005)

Neutralität, parteipolitisch ungebunden

Fachkompetenzen in Stadt- und Landschaftsplanung / Stadtmarketing / Ortsteilentwicklung

Ausbildungskompetenz in Moderationstechniken und Zukunftswerkstatt-Moderation

Erfahrungen mit permanenten Zukunftswerkstätten und Prozessbegleitungen



Axel Weige (39)
 aus dem Schwalm-Eder-Kreis



Petra Eickhoff (45)
 aus Köln

Diplom-Ingenieur, Stadt- und Landschaftsplaner.	Diplom-Betriebswirtin, Trainerin für Handel, Dienstleistung und Logistik, berufliche und vorbereitende Ausbildung, Moderation.
Zertifizierte Ausbildung als Moderator für Gruppenarbeiten in Beteiligungsprozessen beim Kommunare-Institut in Bonn. Aufbaustudium zu Nachhaltiger Regionalentwicklung und Umweltrecht. Weiterentwicklung einer Kombination der Großgruppenmethode Whole Scale Change mit Zukunftswerkstatt, um langfristige Mitwirkungsprozesse zu sichern.	Mitbegründerin der Zukunftswerkstatt Jena (Thüringen), die sich seit 12 Jahren mit Gesellschaftspolitik und Zukünften menschlicher Gesellschaft befasst. Zertifizierte Ausbildung: Betriebliche Trainerin und Teamcoach, Moderationsausbildung beim Methodenbegründer Dr. Norbert R. Müllert. Aktive Zukunftswerkstatt-Moderationen seit 9 Jahren.
Tätigkeitsschwerpunkte: Moderation von Agenda-21-Gruppen und Beteiligungsprozessen mit Open Space und Zukunftskonferenzen. Konzeption und Durchführung von Ortsteilentwicklungsplanungen und Stadtmarketingprozessen. Organisation von Gewässererkundungen mit Kindern und Jugendlichen. Eigene Projekte zur Förderung regenerativer Energien. Arbeitsaufenthalte in Frankreich, Belgien und Dänemark.	Themenschwerpunkte: Außerbetriebliche Ausbildung mit Jugendlichen, Zukunftswerkstätten zu Strukturen im Zusammenschluss von Gewerkschaftsverbänden, mit Streetworkern zur Selbstbildfindung, zur politischen Vertretung von Jugendlichen und Lobbyarbeit. Aufbau einer permanenten Zukunftswerkstatt für Existenzgründerinnen in Köln. Arbeitsaufenthalt in Großbritannien (Internationales Jugendberufbildungs-Projekt des Europäischen Sozialfonds).
Ehrenamtlich tätig in der regionalen Naturschutzarbeit (Magerrasen-, Streuobst- und Kopfbaumpflege, Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung für ökologische Flächennutzungen). Aktiv im „Sustain it!“-Club Verein für Nachhaltige Entwicklung.	Ehrenamtlich tätig im Aufbau einer Montessori-Schule und im Vorstand des Vereins Zukunftswerkstätten zur Förderung demokratischer Zukunftsgestaltung.
Mein Wunsch für die Zukunftswerkstatt in Aachen: Fachwissen und Engagement vor Ort aktivieren, die Selbstorganisationskräfte der Bewohnerinnen und Bewohnern fördern und fordern.	Mein Wunsch für die Zukunftswerkstatt in Aachen: Gemeinsam in anderen Dimensionen denken, das Denkbare möglich machen und erkennen, wie politische und gesellschaftliche Verantwortung nachwirkend zu übernehmen sind.



Anne Franz (31)
 aus Kassel



Stephan G. Geffers (48)
 aus Köln

Diplom-Ingenieurin, Stadt- und Landschaftsplanerin.	Diplom-Informatiker, Consultant für technische und nichttechnische Vernetzung, Trainer für Moderation.
Zertifizierte Ausbildung als Moderatorin für Gruppenarbeiten in Beteiligungsprozessen beim Kommunare-Institut in Bonn. Projekterfahrung in der Freiraumplanung, Gartenarchitektur und Denkmalpflege, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Stadtmarketingprozessen.	Ausbildungen in Projekt- und Wissensmanagement, Gruppenleitung mit Themenzentrierter Interaktion. Moderationsausbildung bei den Methodenbegründern Prof. Robert Jungk und Dr. Norbert R. Müllert. Aktive Zukunftswerkstatt-Moderationen seit 19 Jahren. Autor von Expertisen zu Zukunftswerkstatt-Ergebnissen an Landesregierung, Stadtverwaltung, Unternehmen und Verbände.
Tätigkeitsschwerpunkte: Nachhaltige Regionalentwicklung, Betreuungen und Moderation von Agenda-21-Gruppen. Arbeitsaufenthalte in Italien und England. Aktive Handball-Spielerin, meine Rolle als Torwart vergleichbar mit meiner Rolle als Moderatorin: Das Geschehen aufmerksam verfolgen, ohne selbst einzugreifen, dabei die Anderen auf dem Weg zum Tor ermuntern, um Ziele erfolgreich zu treffen. Meine Überzeugung: Arbeits- und Durchsetzungswille kommen aus der Gruppe selbst und alle sind befähigt, Strategien zur Zielerreichung ins Spiel zu bringen.	Tätigkeitsschwerpunkte: Sozialverträgliche Technikgestaltung, Medienpädagogik, Schulprogrammentwicklung, Teamentwicklung, internationaler Fachkräfteaustausch, Zukunftswerkstätten zur „Ökologischen Stadt der Zukunft“ Aachen mit Unternehmern, Politikern und Umweltverbänden, zum Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamtlichen in einem Verband zur Integration behinderter Menschen, Autor einer Website als Netzwerk unter Moderatorinnen und Moderatoren. Konzeption und Realisierung von Moderations-Fortbildungs-Reihen. Ein persönlicher Fokus liegt auf ausgefeilter Visualisierung von Zukunftsentwürfen.
Ehrenamtlich tätig in kirchlicher Jugendarbeit und in praktischem Naturschutz.	Gemeinsam mit Petra Eickhoff ehrenamtlich in Jugendbildung und Weiterbildung von Jugendarbeitern im Kosovo tätig.
Mein Wunsch für die Zukunftswerkstatt in Aachen: Die Meinungen vieler Menschen gemeinsam auf neue Ziele orientieren.	Mein Wunsch für die Zukunftswerkstatt in Aachen: Lachen, Humor und persönliche Wertschätzung sollen uns unterstützen, gerade die ungewöhnlichsten und überraschendsten Ideen zur Verwirklichung auszuwählen.